



TaT
Theater am Torbogen

**UNI
KA
TE** Tage des
Figurentheaters

16. – 25.11.2024



Vorwort

Mit dem Figurentheater-Festival „UNIKATE“ feiern wir zum 4. Mal die Welt des Figurentheaters in einem besonderen Jahr: Rottenburg ist 750 Jahre alt geworden. Dieses Festival steht unter dem Zeichen des gesellschaftlichen Zusammenhalts und dem kreativen Potential, das daraus erwachsen kann. Die Kunst ist ein Türöffner dafür. Das Festival, gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung, ist unser Geschenk an Sie, das Publikum.

Genießen sie ein Festivalprogramm mit einzigartigen Künstler:innen: Sie lassen uns mit ihrer Darstellung Momente großer Lebendigkeit, Tiefe, Sinnlichkeit und Energie erleben. Wie die burmesische Künstlerin Yadanar Win. Mit ihrer eigens für die „UNIKATE IV“ entwickelten Inszenierung „Echoes of struggle“ baut sie eine faszinierende Brücke zwischen asiatischer Tradition und Gegenwart und verbildlicht schonungslos und liebevoll ihr Land, in dem Errungenschaften wie Demokratie und eine blühende Kultur vorsätzlich zerstört werden. Leider kein Einzelfall...

Erleben sie die bissige, schwarze Komödie „Adams Äpfel“ nach dem bekannten dänischen Spielfilm, in der ein Neonazi, ein Alkoholsüchtiger und ein Tankstellenräuber in der christlichen Resozialisierung aufeinandertreffen. Eine Fülle von Theater erwartet Sie. Die anschließenden Artist-Talks im Theatercafé bringen Zuschauer:innen und Künstler:innen miteinander ins Gespräch.

Fühlen sie sich beschenkt!
Willkommen.

Anne-Kathrin Klatt
(Intendantin TaT)

Eröffnungsabend mit 2 Shorties



Während und nach
den Vorstellungen
finden „ArtistTalks“
im Theatercafé statt

SAMSTAG

16.11.2024

20.00 Uhr

15 + 30 Minuten

Erwachsene



Fish-I

Der Fisch lebt in seiner Welt: fragt nicht, interpretiert nicht, denkt nicht nach. (Glaube ich.) Er existiert einfach. Dann wird er gefischt und begegnet dem Menschen. Als der Mensch den Fisch beschreibt, sieht der Fisch sich selbst durch den Menschen. Der Fisch hätte bis jetzt nicht gedacht, dass er so ist, wie er gerade beschrieben wurde. Obwohl er von sich selbst auch nicht anders gedacht hatte. Aber jetzt, den Mensch sehend, denkt er nach. Also ich denke nach. Also der Fisch in meiner Vorstellung denkt nach.

Dauer: 15 Minuten

Nóra Vermes erhielt in 2020 einen Abschluss als Bühnenbildnerin. Während ihres Studiums und im folgendem Jahr arbeitete sie als freischaffende Künstlerin in verschiedenen künstlerischen Konstellationen als Bühnenbildnerin, Regisseurin und Animationsfilmerin. Seit 2021 studiert sie Figurentheater in Stuttgart und nimmt gleichzeitig in kollektiven Produktionen als Darstellerin und Außenblick teil. Im Jahr 2023 präsentierte sie ihr erstes Solostück mit dem Titel „fish-i“ im FITZ, animierte Formen in Stuttgart und im Westflügel in Leipzig. Seit dem Sommer 2023 ist Nóra mit ihrem Kollektiv „Babák“ Teil der Bauzug-Community.



Echoes of Struggle

Die Schönheit Myanmars und sein starker Glaube an das Karma werden durch die Geschichte langanhaltender Bürgerkriege getrübt. Diese reichen bis ins Jahr 1962 zurück, als die Tatmadaw (das Militär) begann die Macht zu übernehmen. Durch eine fesselnde Verschmelzung von traditionellen und zeitgenössischen Darbietungen wird dieses Performance-Kunstwerk die Komplexität von Myanmars gesellschaftlichen Kämpfen, Ritualen, Geisterinkarnationen und der Symbolik der Macht beleuchten und dem Publikum ein tieferes Verständnis für den Weg dieses rätselhaften Landes vermitteln. Es wird in der Form einer dynamischen und immersiven Tanzperformance präsentiert, die symbolische Elemente verwendet, um die Geschichte von Myanmars Aufruhr und Widerstandsfähigkeit zu vermitteln.

Dauer: 30 Minuten

Im Anschluss:

Dokufilm über Yadanar Win's Residency
am TaT 2021. (Dauer: 20 Minuten)

Yadanar Win, ursprünglich aus Yangon, war nach dem Putsch 2021 in Myanmar für sechs Monate als künstlerische Residentin im TaT tätig, da sie in ihrem Heimatland verfolgt wurde. Derzeit lebt und arbeitet sie in Marseille, Frankreich. Für das UNIKATE-Festival kreiert sie die Performance „Echoes of Struggle“.



SONNTAG

17.11.2024

18.00 Uhr

60 Minuten

ab 14 Jahre

Kasper tot.
Schluss mit lustig?

Ein Handpuppenspiel auf der Grenze zwischen Leben und Tod

Tritrallala- seid ihr alle da? So fingen in der guten alten Zeit die guten alten Kasperstücke an. Doch das war einmal, denn dunkle Gestalten haben sich zu einer furchtbaren Macht verbündet, die nur ein Ziel kennt: nie wieder Tritrallala. Der Zeitpunkt ist gut gewählt, Kasper ist nämlich in schlechter Verfassung und von Zweifeln geplagt. Ein Knäuel schlimmster Intrigen wird gesponnen, denen Kasper nur entgehen kann, wenn er sich auf seine ursprünglichen Kräfte besinnt und den Fluch des vorgeschriebenen Textes bricht. Denn wenn der Tod das Textbuch schreibt, dann wird das Leben schwierig ...

Puppen und Spiel: **Lutz Großmann**
Regie: **Hans-Jochen Menzel**

Lutz Großmann arbeitet seit 2004 als Puppenspieler, Schauspieler, Regisseur und Puppenbauer in der freien Szene und an festen Häusern. Mit seinem Solostück „Kasper tot. Schluß mit lustig?“ gastiert er auf verschiedenen Festivals im In- und Ausland. Als Gastdozent unterrichtete er an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, Abt. zeitgenössische Puppenspielkunst. Für drei Spielzeiten war er Ensemblemitglied am Puppentheater von TPT Theater und Philharmonie Thüringen in Gera.



(KIGAS/Schulen)

MONTAG
18.11.2024
10.00 Uhr
45 Minuten
ab 6 Jahre

Bestiarium - ein Varieté mit vergessenen Tieren

Mit Annina Mosimann (Schweiz)

Sieh, eine Holzkiste. Oder ein Haus? Da, ein Fenster, dort, ein Balkon. Und auf dem Dachboden tummeln sich seltsame Gestalten. Wer wohnt hier?

Aus Figuren, Fundstücken und dem Zusammenspiel mit dem menschlichen Körper entsteht eine Nummernrevue vergessener Tiere. Tiere, die uns zwar alltäglich erscheinen, deren Geschichten jedoch selten erzählt werden: Eine Hausratte, eine Schmeissfliege oder eine Zitterspinne drängen ins Rampenlicht. Inspiriert von verstaubten Zoologiebüchern und klassischen Varietétheater-Nummern

Idee und Spiel: **Annina Mosimann**

Annina Mosimann ist Puppenspielerin, Performerin, Musikerin und Bildende Künstlerin. Sie studierte Bildende Kunst an der HSLU Luzern und Zeitgenössisches Figurenspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, wo sie 2021 mit dem Bachelor abschloss. Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin in eigenen Projekten und in diversen Theaterproduktionen in der Schweiz, Deutschland und Frankreich. In ihrer eigenen künstlerischen Arbeit faszinieren sie insbesondere Themen des Unbewussten und des Traums und erforscht das Zusammenspiel von Klang und Bewegung. Im Fokus stehen Figuren, Objekte, Material und der menschliche Körper. Ihre Arbeiten bewegen sich an der Schnittstelle von darstellender und bildender Kunst sowie experimenteller Musik.

Doppelabend – 2 Shorties



Birgit Riegger und **Thomas Maos** komponieren audio-visuelle Stücke, die sie live in Echtzeit performen. Ihre Dramaturgie ist durch den fließenden Wechsel vom Gegenständlichen zum Abstrakten, vom Tonalen zum Atonalen bestimmt, Bild und Klang stehen sich dabei gleichberechtigt gegenüber. Ihre poetischen Kompositionen lassen durch ihre Offenheit viel Raum für Interpretation und Assoziation

LES OREILLES DE LA TOILE

Visuelle Musik Performance

Birgit Riegger und Thomas Maos komponieren audio-visuelle Stücke, die sie live in Echtzeit performen. Ihre Dramaturgie ist durch den fließenden Wechsel vom Gegenständlichen zum Abstrakten, vom Tonalen zum Atonalen bestimmt, Bild und Klang stehen sich dabei gleichberechtigt gegenüber. Ihre poetischen Kompositionen lassen durch ihre Offenheit viel Raum für Interpretation und Assoziation.

IPad: **Birgit Riegger** | Elektrische Gitarre: **Thomas Maos**

Dauer: 45 Minuten



Im Anschluss:
Dokufilm über Yadanar Win's Residency
am TaT 2021.

Echoes of Struggle

Die Schönheit Myanmars und sein starker Glaube an das Karma werden durch die Geschichte langanhaltender Bürgerkriege getrübt. Diese reichen bis ins Jahr 1962 zurück, als die Tatmadaw (das Militär) begann die Macht zu übernehmen. Durch eine fesselnde Verschmelzung von traditionellen und zeitgenössischen Darbietungen wird dieses Performance-Kunstwerk die Komplexität von Myanmars gesellschaftlichen Kämpfen, Ritualen, Geisterinkarnationen und der Symbolik der Macht beleuchten und dem Publikum ein tieferes Verständnis für den Weg dieses rätselhaften Landes vermitteln. Es wird in der Form einer dynamischen und immersiven Tanzperformance präsentiert, die symbolische Elemente verwendet, um die Geschichte von Myanmars Aufruhr und Widerstandsfähigkeit zu vermitteln.

Dauer: 30 Minuten

Yadanar Win, ursprünglich aus Yangon, war nach dem Putsch 2021 in Myanmar für sechs Monate als künstlerische Residentin im TaT tätig, da sie in ihrem Heimatland verfolgt wurde. Derzeit lebt und arbeitet sie in Marseille, Frankreich. Für das UNIKATE-Festival kreiert sie die Performance „Echoes of Struggle“.



SAMSTAG
23.11.2024
20.00 Uhr
60 Minuten
Erwachsene

Adams Äpfel

Adam ist der Neuzugang in Ivans Resozialisierungscamp. Ivan will aus Adam einen guten Menschen machen. Adam wehrt sich erfolgreich. Gut kämpft gegen Böse und schon steht der Verlierer fest. Doch dann mischt sich plötzlich eine dritte Macht ein. Eine bissig schwarze Komödie mit absurden Situationen, skurrilen Charakteren, Schusswaffen und Apfelkuchen.

Sebastian Kreuz ist der Erzähler in Adams Äpfel – und die eigentliche Hauptfigur. Er spielt alle Rollen, schlüpft sekundenschnell in die Charaktere, treibt als göttlicher teuflischer Puppenspieler mit Rasanz und Präzision die Geschichte um das Gute und das Böse im Menschen voran. Dieses Handwerk beherrscht er großartig. Die von Bühnenbildner Matthias Hänsel nur fragmentarisch ausgeformten Puppen werden – im Sinne des Wortes – unheimlich lebendig, wenn er ihnen sein Mienenspiel, seine Gestik, seine Sprache leiht. Der sanft höllische Elektro-Punk von „Nine Inch Nails“ gibt als Soundtrack eine weitere Dimension hinzu.

Spiel: **Marotte Figurentheater, Karlsruhe**



Im Anschluss: Expert:innengespräch
„Nach der Haft – Resozialisierung von Täter:innen“ mit
Inge Reinschlüssel-Eisner, Sozialamtfrau, JVA Rottenburg

Das **Marotte Figurentheater** besteht seit 1987 mit einer festen Spielstätte in Karlsruhe. Es zeichnet sich durch die Variationsbreite der darstellerischen Mittel und des Repertoires aus. Das Spektrum reicht von der Umsetzung traditioneller Märchenstoffe über die theatralische Version moderner Kinderbücher bis zu experimentellen Stücken. Gespielt wird mit den verschiedensten Figurenarten wie Handpuppen, Tischfiguren, Schattenspiel, Marionetten und Objekten.



(KIGAS)

SONNTAG	MONTAG
24.11.2024	25.11.2024
15.00 Uhr	10.00 Uhr
40 Minuten	40 Minuten
ab 4 Jahre	ab 4 Jahre

Wie weihnachtet man?

„Weihnachten ist, wenn alle mir ein Geschenk bringen“

Das erklärt die Eule dem kleinen Hasen, und der erzählt es genauso weiter. Bald basteln alle Tiere ein Geschenk für die Eule. Doch als es soweit ist, gibt es eine Überraschung nach der anderen ... Eine witzige Geschichte über den Sinn des Schenkens.

Spiel: **Sebastian Kreutz**
Regie: **Friederike Krahl**
Ausstattung: **Vera Kniss**

Sebastian Kreutz absolvierte sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Seine berufliche Laufbahn führte ihn zunächst an das Landestheater Marburg sowie an das Badische Staatstheater Karlsruhe. Seit 2011 ist er als freischaffender Künstler tätig, und ab 2016 arbeitet er als freier Mitarbeiter im marotte-Figurentheater in Karlsruhe.



Ausstellung im Theater-Café

Fragmente - Puppen im Prozess

1.- 30. November 2024

im Rahmen des UNIKATE-Figurentheaterfestivals

Das Studium „Figurentheater“ an der HMDK Stuttgart ist Vielfalt pur: die Studierenden lernen 4 Jahre lang nicht nur das Spiel mit Figuren und allem, was dazu nötig ist, sondern ebenso die bildnerische Gestaltung und den Bau von Figuren. Mit dieser Ausstellung geben wir einen Einblick in Hochschulateliers und den bildnerischen Schaffensprozess des Figurenbau: Wir sehen unfertige Fragmente, Bauexperimente, Exponate, die im Werden sind und gerade durch die Offenlegung ihrer Mechaniken und Materialitäten einen eigenen Reiz entfalten. Ein Kunstgenuss zwischen Handwerk und Spieltrieb.

UNIKATE

Tage des
Figurentheaters

16. – 25.11.2024

Eintrittspreise / Tickets:

pro Theaterabend: 17 €

Ermäßigungen: 13 €, Student:innen/Schüler:innen: 10 €

Kinderstück: Kinder 6 €, Erwachsene 7 €

Ermäßigungen

Ermäßigungen auf Eintrittskarten gelten für Mitglieder des Fördervereins, für Arbeitslose gegen Vorlage eines Berechtigungsnachweises und Menschen mit Behinderungen mit entsprechendem Ausweis. Schüler*innen, Student*innen und Auszubildende müssen beim Einlass einen Berechtigungsausweis vorlegen.

Kartenreservierung erbeten unter: karten@tat-rottenburg.de

Kartenrücknahme & Stornogebühren

Gekaufte Tickets sind nicht stornierbar. Ein Kartenumtausch ist bis 1 Woche vor der Veranstaltung möglich. Für die Stornierung von Karten, die in einer Vorverkaufsstelle gekauft wurden, werden Gebühren in Höhe von 10 % des Kartenpreises erhoben.

Späteinlass

Es besteht kein Anspruch auf Späteinlass.

Sie wollen keine Veranstaltung vom TaT verpassen?

Dann melden Sie sich schnell für unseren Newsletter an:



Eine Tages-/Abendkasse am Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Vorverkauf

WTG-Rottenburg Tourist Information · Marktplatz 24 · 72108 Rottenburg
Verkehrsverein Tübingen · An der Neckarbrücke 1 · 72072 Tübingen

Spezial-Angebot zum UNIKATE Festival!

Zum UNIKATE-Festival präsentieren wir außergewöhnliche Ticketoptionen

Erleben Sie mit dem speziell für die UNIKATE entworfenen 4er-Ticket vier Vorstellungen zu einem vergünstigten Preis. Erwachsene zahlen nur 50 €, Fördermitglieder 40 € und Schüler:innen sowie Student:innen 30 €.

Erhältlich unter karten@tat-rottenburg.de sowie vor den Vorstellungen.

Weitere Infos:

www.tat-rottenburg.de



Theater am Torbogen

Theater am Torbogen e.V. · Hinter dem Adler 2 · 72108 Rottenburg

Telefon: 07472-25371 · info@tat-rottenburg.de

www.tat-rottenburg.de



Gefördert durch:

